

Isar-Loisachbote / Interview

- *Frau Rietz, wie ist es ihrer Meinung nach um die Körperpflege des Mannes von heute bestellt?*

Männer ziehen sich alleine an, sie finden alleine ins Büro, aber wenn es um ihre Pflege geht, sind sie alleine ziemlich hilflos. Vor allem in Sachen Hautpflege. Wir Frauen müssen dieser Tatsache täglich ins Gesicht sehen. Und wenn wir es ihnen sagen, sind sie genervt. Doch wer soll es ihnen sonst sagen? In Männerrunden ist dieses Thema tabu. Männer denken einfach immer noch, sie seien von Natur aus schön. Und mit jedem Jahr, das sie altern, werden sie schöner und interessanter. Doch da muss ich sie leider enttäuschen.

- *Haben Sie dafür Beispiele aus ihrem Berufsalltag?*

Ich kenne aus meiner Arbeit als Hautärztin Männer, die sich immer noch nach dem deutschen Reinheitsgebot von 1901 waschen: Kernseife und Wasser – wenn überhaupt. Zugegeben, das betrifft nicht alle Männer.

- *Es gibt ihn also doch, den gepflegten Mann?*

Ja. Ich würde Männer in drei Kategorien unterteilen: Der Pflege-Engel, ein vorbildlich gepflegter Mann, der Pflege-Bengel, der lediglich einige Grundreinigungsregeln beherrscht und der Pflege-Flegel, der nur dann glaubt, ein ganzer Kerl zu sein, wenn er die Körperhygiene ignoriert.

- *Wie sollte denn der Traummann riechen?*

Ein bisschen nach echtem Männerduft, jedoch keineswegs zu verwechseln mit ungepflegtem Schweiß. In Kombination mit einer gut riechenden Bodylotion, einem darauf abgestimmtem After-Shave, Deo und Parfum der gleichen Duftlinie. So kann der Mann zum Traummann werden, das macht ihn sexy.

- *Drei Regeln, die jeder gepflegte Mann hygienetechnisch befolgen sollte?*

Neben der grundsätzlichen Körperpflege vernachlässigt der Mann gerne das Waschen seiner Hände nach dem Toilettengang, nur 32 Prozent tun das. Die Unterhose ist auch so ein Problem. 38 Prozent der deutschen Männer glauben, es reiche vollkommen aus, diese nur alle paar Tage zu wechseln. Nicht weniger wichtig sind geputzte Zähne und die Mundhygiene.

- *Gibt es noch etwas, das Sie Männern in Sachen Körperpflege mit auf den Weg geben wollen?*

Liebe Männer, mein Vorschlag: Haltet inne. Stellt Euch vor den Spiegel und stellt Euch den Problemen, die Ihr in Eurem Spiegelbild seht. Wartet nicht, bis Frau im schlimmsten Fall mit dem Finger auf Euch zeigt. Körperpflege ist längst nicht mehr nur Frauensache, sie betrifft auch Euch. Ich behaupte: Hier ist noch sehr viel Aufklärungsarbeit nötig. Mein Tipp: Der Mann muss sich wieder reemanzipieren. Er muss lernen, sich zur Marke zu machen, wie es viele Persönlichkeiten tun. Deshalb appelliere ich an den männlichen Ehrgeiz und rate jedem Pflegemuffel, zum umschwärmten Pflegeengel zu werden.

Redaktion Isar-Loisachbote